

Biotopname Feuchtbiotopkomplex 500 m südlich von Krusemarkshagen								TK10 0 4 0 8 - 3 1 3 - 4 0 2 4				Biotop-Nr.							
								Anschluß in TK 											
Standort /Geologie Senke in der Grundmoräne																			
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 8 - 0 0 5 4				Bild-Nr. 1 1 4 8							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Lindenberg				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 11588								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐															
		Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode									
Code		V G R		V H U		V R R													
%		8 0		1 0		1 0													
Vegetationseinheiten Sumpfschilfried, Weidenröschen-Uferstaudenflur, Rohrglanzgrasröhricht																			
Habitate + Strukturen																			
Beschreibung / Besonderheiten Der artenarme Feuchtbiotopkomplex befindet sich in der Nähe von einem Graben, inmitten einer Senke mit Feuchtbrache. Das Bodensubstrat wird von Lehm bestimmt. Die Trophieverhältnisse sind eutroph und das Wasserregime ist feucht. Das Sumpfschilfried nimmt die größte Fläche ein. Hier kommen nur vereinzelt Bittersüßer Nachtschatten, Brennnessel und Sumpflabkraut vor. In der Nähe vom Graben breitet sich ein Bestand von Rauhaarigen Weidenröschen aus. An der Grenze zur Feuchtbrache kommt Rohrglanzgrasröhricht vor.																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum									vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm ☒ landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Gefährdung																			
																keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																			

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 3 1 3 - 4 0 2 4							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N			
Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO			
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O			
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO			
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S			
g Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW			
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W			
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW			
Schlamm / Faulschlamm						Nische					
						g Senke / Strecksenke					
						Kerbtal					
						Sohlentäl					
gestörter Boden											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)											
Nutzungsintensität k g		k g		Umgebung k g				k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau				Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache				Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		k Grünland, intensiv				Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald				Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald				Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz				Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		g Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung			
				g Graben				Spülfeld / Halde			
								Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Carex acutiformis											
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)											
Galium palustre		Juncus effusus		Solanum dulcamara				Urtica dioica			
Angaben zur Fauna											
Verwendete Unterlagen								Datum erste Begehung: 06.11.2002			
								Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger								Foto: 1		Folgeseiten: 0	